

Presseaussendung, 04.05.2017

5 Mio. Euro für die Klimaforschung: Klima- und Energiefonds startet 10. ARCP-Call 2017

„Austrian Climate Research Programme“ liefert
Entscheidungsgrundlagen für Politik und Wirtschaft.

Der Klima- und Energiefonds startet heute in Kooperation mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) den mittlerweile 10. Call seines international verankerten „Austrian Climate Research Programme“. Das Förderprogramm gibt Antworten auf die drängendsten Fragen zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung. Der Call ist bis 11. September 2017, 17 Uhr, für Anträge geöffnet.

Umweltminister Andrä **Rupprechter**: „Für die Umsetzung des Weltklimavertrags von Paris ist die Klimaforschung von besonderer Bedeutung. Um die ambitionierten Ziele umzusetzen, braucht die Politik, die Gesellschaft und die Wirtschaft eine fundierte Wissensbasis. Dies erleichtert sachliche Diskussionen und gibt wichtige Entscheidungshilfen. Mit dem Förderprogramm ACRP fördern wir jene, die uns bei den wegweisenden Entscheidungen für die Zukunft unterstützen.“

Am 4. November 2016 ist das Pariser Klimaabkommen in Kraft getreten. Ziel ist es, die globale Klimaerwärmung auf 1,5°C im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Zusätzlich sollen Anpassungsmaßnahmen entwickelt werden, die auf die nicht vermeidbare Erwärmung der Erde vorbereiten.

ExpertInnen gehen davon aus, dass die Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5°C gegenüber vorindustriellem Niveau eine große Herausforderung für alle Beteiligten, auch für die Forschung und Wissenschaft, darstellt. Der aktuelle Call nimmt auf diese neuen Rahmenbedingungen Bezug und berücksichtigt auch nationale Entwicklungen und Strategien, wie zB die nationale Energie- und Klimastrategie.

Ingmar **Höb Barth**, Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds: „Die Wissenschaft ist durch das Pariser Übereinkommen gefordert – sie muss rasch durch neue und verbesserte Analysen Lösungen für eine emissionsfreie Wirtschaft und Gesellschaft 2050 aufzeigen. Mit unserem Förderprogramm ACRP unterstützen wir sie dabei.“

Förderprogramm ACRP

Die Themenfelder des Programmes 2017 sind:

1. understanding the climate system and the consequences of climate change
2. Specific support for Austria's policy makers
3. Systemic transformation – the human dimension
4. Governance and institutions – towards systemic transformation

Zusätzlich zu den ausgeschriebenen Themenfeldern wird im Rahmen des ACRP 10th Call ein APCC Special Report zum Thema „Tourismus, große Kultur- und Sportveranstaltungen und Klimawandel“, dotiert mit 300.000 Euro, gefördert.

Pressekontakt

Klima- und Energiefonds

Katja Hoyer

+43/1/585 03 90-23

katja.hoyer@klimafonds.gv.at

www.klimafonds.gv.at